

Presseinformation

Wien, 27. März 2022

Weltmeisterschaften 2022: Ergebnisse

+++ Ziegler / Kiefer: Rang 7, krönender Abschluss einer erfolgreichen Eiskunstlaufkarriere
+++ Maurizio Zandron: Rang 17 +++ Olga Mikutina: Rang 14, Stefanie Pesendorfer: Rang 32

Jubelstimmung im österreichischen Eiskunstlaufteam: **Miriam Ziegler und Severin Kiefer** konnten sich bei den Weltmeisterschaften in Montpellier (Frankreich) am Donnerstag, 24. März, den siebten Platz im Paarlauf-Wettkampf sichern (166,68 Punkte im Endklassement). Das ist die beste Platzierung eines österreichischen Paares seit 1960, als Diana Hinko und Heinz Döpfl in Vancouver ebenfalls Siebente wurden. „Die WM in Montpellier sind ein schönes Ende einer ereignisreichen und nicht immer einfachen Saison. Wir haben gemerkt, dass das Publikum während unserer Programme mitlebt. Das waren besonders emotionale Momente“, sagt Severin Kiefer. „Wir haben heute alles gegeben, sind aber nicht ganz fehlerfrei durchgekommen. Dennoch ist dieser siebte Rang die beste WM-Platzierung unserer gesamten Karriere, auf die wir sehr stolz sind. Sich bei Weltmeisterschaften von der internationalen Bühne verabschieden zu können, ist ein großes Privileg“, sagt Miriam Ziegler.

Im Endklassement belegt Österreichs Teilnehmer, **Maurizio Zandron**, bei den ISU World Figure Skating Championships nach der Kür der Herren am 26. März. Von den Preisrichter:innen erhielt der 29-jährige Tiroler 228,27 Punkte, das ist eine neue Allzeitbestleistung und die beste Platzierung eines österreichischen Läufers in der WM-Herrenkonkurrenz seit vielen Jahren. Selbst Viktor Pfeifer, der zwischen 2004 und 2014 Österreich bei Weltmeisterschaften vertrat, erreichte nur zweimal Platz 20 (2010 und 2013). „Ich bin sehr stolz auf meine Kürleistung und konnte sogar zwei dreifache Axel zeigen, einmal sogar in Kombination. Ein paar kleinere Unsicherheiten haben das Bild zwar ein bisschen getrübt, dennoch bin glücklich und freue mich über dieses Ergebnis“, sagt Maurizio Zandron.

Olga Mikutina konnte in der Kür der Damen am Freitag, 25. März, noch einen Platz gut machen und belegt wie bei den Olympischen Spielen nun auch in Montpellier Rang 14. Damit konnte sich die 18-jährige österreichische Top-Läuferin noch um einen Platz

Pressekontakt:

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, s.grampelhuber@gmail.com

verbessern, nach dem Kurzprogramm lag die gebürtige Ukrainerin noch auf Platz 15. „Ich bin mit diesem Ergebnis zufrieden, auch wenn ich weiß, dass es da noch Luft nach oben gibt und ich zu mehr fähig bin“, sagt Olga Mikutina und fügt hinzu: „Ich bewundere alle ukrainischen Läuferinnen und Läufer, die trotz allem, was gerade passiert, hier nach Montpellier gekommen sind und damit ein wichtiges Zeichen für die Freiheit ihres Land gesetzt haben. Das war sehr berührend. Eiskunstlauf bietet wie kein anderer Sport die Möglichkeit, wichtige Botschaft wie diese in die Welt zu senden.“

Auch die amtierende österreichische Staatsmeisterin **Stefanie Pesendorfer** war im Einzel der Damen in Montpellier am Start. Die 18-jährige Oberösterreicherin schied bei ihrem WM-Debüt bereits am vergangenen Mittwoch nach dem Kurzprogramm aus und nahm nicht am Finale der besten 24 Läuferinnen teil.

Weiterführende Links:

- [Online-Plattform der ISU \(Teilnehmer:innen, Zeitplan, Livestream, Ergebnisse etc.\)](#)
- [Honorarfreie Pressebilder österreichischer Läufer:innen](#)

Pressekontakt:

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, s.grampelhuber@gmail.com